

Zeitschrift: Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie
Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel
Band: 57 (2016)
Heft: 3

Vorwort: Brennpunkt Energie
Autor: Stucki, Oliver / Wüthrich, Christoph / Gonzalez, Ramon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brennpunkt Energie

Liebe Leserin, lieber Leser

In unserem digital vernetzten Leben setzen wir uns, bei genauerer Betrachtung, tagtäglich unzählige Male mit Energiefragen auseinander – nicht nur bei der Verwendung unserer digitalen Geräte, sondern auch bei “analogen Tätigkeiten” wie Kaffee kochen, warm duschen und zur Arbeit fahren. Mehrheitlich unbewusst entscheiden wir uns dabei jeweils – gemäss unseren persönlichen Gewohnheiten – für einen mehr oder weniger nachhaltigen Energieverbrauch. Dies geschieht zu meist ohne uns gross Gedanken zu machen, woher die Energie stammt. Energie ist für uns ganz einfach vorhanden und eine Selbstverständlichkeit, wie es in früheren Generationen und Epochen nie der Fall war.

In der vorliegenden Ausgabe der REGIO BASILIENSIS möchten wir verschiedene Aspekte der Energie beleuchten. So erlauben z. B. neue und verbesserte Methoden bei der Datenerhebung bezüglich Energiehaushalt der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft vertiefte Analysemöglichkeiten und neue räumliche Darstellungen des Energiebedarfs in geographischen Informationssystemen. Dies zeigen Oliver Thommen Dombois und seine Mitautoren in ihrem Artikel über die gemeinsame Energiestatistik der beiden Kantone. Im Artikel von Andreas Meyer Primavesi und seinen Mitautoren wird erläutert, wie ein nachhaltiges Stadtgebiet entwickelt werden kann. Eine Überbauung kann zwar so gebaut werden, dass sie den hohen Ansprüchen der sozialen Nachhaltigkeit, der Umwelt- und Energiebilanzen und der Wirtschaftlichkeit genügt. Nicht vorgeschrieben werden kann aber das Verhalten der künftigen Bewohnenden und Arbeitnehmenden, so dass die langfristig gewünschte Wirkung einer solchen Bauweise letztlich offen bleiben muss.

Michael Sattler und seine Mitautoren bringen in ihrem Artikel den Aspekt der Energie auf eine konkrete technische Fragestellung, mit der sich alle Bauwilligen befassen müssen: Soll das Brauchwarmwasser mit Solarthermie oder mit Photovoltaik, kombiniert mit einer Wärmepumpe, bereitgestellt werden? Nur dank den Entwicklungen in den vergangenen Jahren ist die Technik nun so weit, dass verschiedene gleichwertige Möglichkeiten zur Verfügung stehen. Auf die globale Dimension zielt Martin Schmid mit seinem Blick in die Forschung zur Pyrolyse. Mit diesem Prozess ist es gleichzeitig möglich, sowohl Energie aus bisher nicht sinnvoll nutzbaren Stoffen zu gewinnen, wie auch CO₂ aus der Atmosphäre zu entziehen und im Boden einzulagern.

Der letzte Artikel dieses Heftes beschäftigt sich schliesslich mit der Energiegewinnung im Untergrund. Ramon Gonzalez führt in seinem Artikel die Vor- und Nachteile der Geothermie auf, welche vor einigen Jahren in unserer Region – aufgrund der spürbaren Erdbeben – bereits kontrovers diskutiert wurde.

Somit möchten wir Sie gerne einladen, liebe Leserin und lieber Leser, über die Energie bzw. unseren Umgang mit der Energie nachzudenken. Wir wünschen, ja hoffen, dass Sie neue Erkenntnisse aus den Artikeln ziehen können, die zu einem persönlich nachhaltigeren Umgang mit der Energie führen werden.

Oliver Stucki, Christoph Wüthrich und Ramon Gonzalez